

Institut für Klassische Archäologie

Studienberatung

Dr. Lorenzo Cigaina

PT 4.2.11

Sprechstunde: Do 12-13 (während der Vorlesungszeit)

Telefon +49 941 943/3166

Vorlesungen

31271 Titel wird noch bekannt gegeben N.N.

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4/7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	17:00	19:00	c.t.				H43	N.N.	entfällt!

Literatur: Einführende Literatur:
 Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge);
 Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

31273 Gräber, Grabmäler und Grabbauten der römischen Antike Steuernagel

Module: KS-M03.1 (), KS-M04.1 (7.0), KLA-M10.1 (4.0), VFG.M04.1 (4.0), KLA-M09.1 (4.0), KLA-M03.1 (7.0), KLA-M08.1 (4.0), KLA-M06.1 (7.0), KS-M38.2 (), WB-KLA ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4/7, Max. Teilnehmer: 70

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H22	Steuernagel	

Kommentar: Im Rahmen der Vorlesung wird ein Überblick über Bestattungswesen und Totengedenken in der römischen Antike vermittelt, wobei der Schwerpunkt auf Befunden und Funden aus Italien liegt. Inwieweit die römischen Bestattungs- und Grabformen auch das Sepulkralwesen in den Provinzen überformten, soll in einzelnen Ausblicken dargestellt werden. Der chronologische Rahmen reicht von der Zeit der mittleren Republik, d. h. etwa dem 4./3. Jh. v. Chr., bis zum Ende der Antike. Ausgewählte Beispiele illustrieren den Umgang mit dem Toten bzw. mit dem Leichnam, die Beigabensitten und die Kommemorations der Toten. Fragen der mit Tod und Jenseits verbundenen (religiösen) Vorstellungen werden ebenso behandelt wie soziopolitische Aspekte der Anlage und Gestaltung von Gräbern und Nekropolen.

Literatur: J. M. C. Toynbee, *Death and Burial in the Roman World* (Baltimore 1971); H. v. Hesberg – P. Zanker (Hrsg.), *Römische Gräberstraßen. Selbstdarstellung, Status, Standard*. Kolloquium München 1985, *AbhMünchen* 96 (München 1987); F. Hinard, *La mort, les morts et l'au-delà dans le monde romain*. Actes du Colloque Caen 1985 (Caen 1987); H. v. Hesberg, *Römische Grabbauten* (Darmstadt 1992); M. Heinzlmann u. a. (Hrsg.), *Römischer Bestattungsbrauch und Beigabensitten*. Internationales Kolloquium Rom 1998, *Paillia* 8 (Wiesbaden 2001); S. Schrupf, *Bestattung und Bestattungswesen im Römischen Reich* (Göttingen 2006); J. Scheid (Hrsg.), *Pour une archéologie du rite. Nouvelles perspectives de l'archéologie funéraire* (Rome 2008); *Thesaurus cultus et rituum antiquorum* (ThesCRA) 6 (Los Angeles 2011) 171–215

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge);
 Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

Ober- und Hauptseminare

Seminar

31278 Forschungsseminar Steuernagel

Seminar, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 40

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	17:00	20:00	c.t.				H22	Steuernagel	Einzelthemen und Termine werden zu Beginn des Semesters

konkurrierenden Stadtstaaten unermüdliche Bestrebungen nach Erneuerung und Überwindung. In den Referaten der Studierenden soll gerade diese Entwicklung anhand ausgewählter Fallbeispiele nachverfolgt und dabei den folgenden Fragen nachgegangen werden: Differenzierung von Perioden und Kunstlandschaften; Methodik der formalen Analyse (Beschreibung, terminologischer Wortschatz, Aufbau und Komposition, Ikonographie und Ikonologie unter Berücksichtigung des jeweiligen Kunststoffes, stilistische Merkmale, Datierungsansätze); soziale und religiöse Bedeutung.

- Literatur:** J. Boardman, Griechische Plastik. Die archaische Zeit. Ein Handbuch⁴ (Mainz am Rhein 1994); J. Boardman, Griechische Plastik. Die klassische Zeit (Mainz am Rhein 1987); J. Boardman, Greek sculpture. The Late Classical Period and sculpture in colonies and overseas (London 1995); V. Brinkmann, Die Polychromie der archaischen und frühklassischen Skulptur (München 2003); H. Knell, Mythos und Polis. Bildprogramme griechischer Bauskulptur (Darmstadt 1990); É. Lapalus, Le fronton sculpté en Grèce des origines à la fin du IV^e siècle. Étude sur les origines, l'évolution, la technique et les thèmes du décor tympanal (Paris 1968); W. Martini, Die archaische Plastik der Griechen (Darmstadt 1990); B. S. Ridgway, The archaic style in Greek sculpture² (Chicago 1993); K. Schefold, Götter- und Heldensagen der Griechen in der früh- und hocharchaischen Kunst (München 1993).
- Bemerkung:** Bilderbücher: R. Lullies, Griechische Plastik von den Anfängen bis zum Beginn der römischen Kaiserzeit⁴ (München 1979); P. C. Bol (Hrsg.) Die Geschichte der antiken Bildhauerkunst, Bde. 1 und 2 (Mainz am Rhein 2002-2004).
Um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 10.04.2016 wird gebeten.
Bei diesem Proseminar wird vorausgesetzt, dass das Tutorium 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' bereits besucht wurde oder parallel zum Proseminar besucht wird.
- Leistungsnachweis:** Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;
Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);
Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung;
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

312831282 Das Forum Romanum in der Späten Republik und Frühen Kaiserzeit – Archäologisches Arbeiten mit Befunden, Interpretationen und modernen Rekonstruktionen Priester

Module: KS-M38.3 (), KLA-M03.2 (7.0), WB-KLA (), KS-M38.4 (), KS-M03.2 ()

Proseminar, SWS: 3, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	wöch.	09:45	12:00	s.t.				H20	Priester	

Kommentar: Das Forum Romanum ist allein aufgrund seiner weltgeschichtlichen Bedeutung und der einzigartigen Denkmäler ein grundlegendes, zentrales Forschungsfeld der Klassischen Archäologie. In der Antike war dieser Ort das öffentlich-politische Zentrum der Metropole, aber auch der historisch, kultisch, oft sogar mythisch aufgeladene Nabel des römischen Weltreichs. An die noch erhaltenen, literarisch überlieferten und rekonstruierbaren Bauwerke lassen sich eine Fülle archäologischer Fragen stellen: Wie funktionierte das Forum? Welche Form des gesellschaftlichen Mit- oder Gegeneinanders fand hier statt? Wo traten die politischen Akteure in Erscheinung? Wie veränderten sich der Platz und seine Bauten im Laufe der Jahrhunderte – und warum?

Im Proseminar wollen wir gemeinsam versuchen, Antworten auf diese Fragen zu finden und uns auf dem aktuellen Stand der stadarchäologischen Forschung ein Bild machen. Die einführenden Sitzungen werden ein Kennenlernen dieser Stätte bieten und deren Entwicklung von der Frühzeit bis zur Spätantike beleuchten. In den einzelnen Referaten stehen dann die archäologischen Befunde im Vordergrund, vor allem aus der Späten Republik und Frühen Kaiserzeit. Bei der Analyse und Bewertung dieser Baureste sollen – je nach Thema – neben der eigenständigen Beschreibung auch antike literarische Quellen, bereits veröffentlichte archäologische Interpretationen und moderne Rekonstruktionen in die Präsentation miteinbezogen werden.

- Literatur:** Einführende und weiterführende Literatur:
Ch. Hülsen, Forum und Palatin (1926), P. Zanker, Forum Romanum. Die Neugestaltung durch Augustus (1972), F. Coarelli, Il Foro Romano (1986), B. Steinmann–R. Nawracala–M. Boss, Im Zentrum der Macht. Das Forum Romanum im Modell (2011).
<http://www.digitales-forum-romanum.de/>
<http://www.forumromanum30.hu-berlin.de/>

Bemerkung: Um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 10.04.2016 wird gebeten.
Bei diesem Proseminar wird vorausgesetzt, dass das Tutorium 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' bereits besucht wurde oder parallel zum Proseminar besucht wird.

- Leistungsnachweis:** Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;
Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);
Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts sowie ggf. Hausarbeit;
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

Übungen

31283 Einführung in die Römische Archäologie Cigaina

Module: WB-KLA (), KS-M01.2 (), KLA-M01.2 (7.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	13:00	14:30	s.t.				H41	Cigaina	

- Kommentar:** In Fortsetzung und Parallele zu dem Kurs ‚Einführung in die Griechische Archäologie‘ des Wintersemesters wird in dieser Übung ein grundlegender Überblick über die Römische Archäologie vermittelt. Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen, richtet sich jedoch besonders an Studienanfänger im Haupt- und Nebenfach. Ein vorangegangener Besuch der ‚Einführung in die Griechische Archäologie‘ ist keine notwendige Voraussetzung, er kann auch erst im Anschluss an die ‚Einführung in die Römische Archäologie‘ erfolgen.
Zusammen mit der Griechischen Archäologie bildet die Römische das Kerngebiet der Klassischen Archäologie. Sie beschäftigt sich mit sämtlichen materiellen Resten der römischen Kultur, seien es nun monumentale Bauten oder nur einfache Spielsteine. Ihr Ziel ist es dabei, die Denkmäler der bildenden Kunst und die Zeugnisse der allgemeinen materiellen Kultur wiederzugewinnen, systematisch zu ordnen und im Rahmen der gesamten römischen Kultur zu interpretieren.
Im Verlauf dieser Übung soll - wie der Name schon sagt - ein grundlegender Überblick über die Römische Archäologie vermittelt werden. Hierzu werden systematisch die wichtigsten Gattungen und Themenfelder behandelt werden, wie z. B. das Porträt, die Wandmalerei, die Architektur oder auch die städtische Organisation.
- Literatur:** F. Graf (Hrsg.), Einleitung in die lateinische Philologie (Stuttgart 1996)
K. Bringmann, Römische Geschichte. Von den Anfängen bis zur Spätantike ⁴(München 1998)
T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen (Darmstadt 2002)
- Leistungsnachweis:** Abschlussklausur (ALLE Studiengänge);
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

31285 Einführung in die Bauaufnahme (Blockveranstaltung) Kurapkat

Module: WB-KLA (), KLA-M12.3 (3.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 3, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	Einzel	09:00	18:00	s.t.	30.05.2016	30.05.2016			Kurapkat	
Di	Einzel	09:00	18:00	s.t.	31.05.2016	31.05.2016			Kurapkat	
Mi	Einzel	09:00	18:00	s.t.	01.06.2016	01.06.2016			Kurapkat	
Do	Einzel	09:00	18:00	s.t.	02.06.2016	02.06.2016			Kurapkat	
Fr	Einzel	09:00	18:00	s.t.	03.06.2016	03.06.2016			Kurapkat	

Kurzkommentar: Die Einführung und Vorbesprechung findet am Donnerstag, den 19.05.2016 von 10:00 - 12:30Uhr an der Hochschule Regensburg (Prüferinger Str. 58) im Raum P 066 statt.
Die Bauaufnahmeübung erfolgt im Kreuzgang des Priesterseminars St. Jakob.

Kommentar: In dieser Übung wird die Methode des verformungsgenauen Handaufmasses vermittelt, gemeint ist das Vermessen eines baulichen Zusammenhangs mit allen Details und Verformungen ausgehend von einem unabhängigen Messsystem. Die Beherrschung des Handaufmaßes ist die Grundlage der historischen Bauuntersuchung. Dabei wird auch die Fähigkeit zur Bauanalyse, das ‚genaue Hinsehen‘ gelehrt.
Nach einer Einführungsveranstaltung vermessen und zeichnen Sie gemeinsam mit Studierenden des Masterstudiengangs Historische Bauforschung der OTH Regensburg einen Abschnitt eines mittelalterlichen Kreuzgangs in einem Regensburger Klosterkomplex. Diese einwöchige Blockveranstaltung kann (nach Rücksprache) meist sowohl im Winter- oder auch im Sommersemester belegt werden.
Zusätzlich wird die Teilnahme an einer vertiefenden Bauaufnahmeübung empfohlen, die entweder ein weiteres historisches Bauwerk oder die zeichnerische Dokumentation von antiken Bauteilen in einem Museum oder einem Lapidarium zum Gegenstand haben kann. Dieses optionale Zusatzangebot wechselt von Semester zu Semester und ist jeweils aktuell zu erfragen.

Bemerkung: Für den Kurs benötigtes Material:

- 1 Zeichenkarton Schöller-Durex ca. 50 x 70 cm
- 1 Lot (falls vorhanden)
- min. 2 Meterstäbe (pro Person)
- Dreikant-Maßstab (u. a. mit Einteilung M 1:20)
- TK-Minenbleistift mit Minen 4H-6H
- Minenspitzerdose für TK-Stifte (z. B. der Fa. Dahle)
- Radierstift
- 1 stabiler Zirkel mit Verlängerung
- Tesakrepp
- großes Zeichendreieck
- Wasserwaage (falls vorhanden)
- adäquate Kleidung
- gute Laune !

Sonstige Messgeräte sowie Zeichenplatten bekommen Sie vor Ort.

Tagesexkursionen

31286 Tagesexkursion Cigaina

Module: KS-M01.3 (), KLA-M02.3 (1.0), KLA-M01.3 (1.0), KLA-M03.3 (1.0), WB-KLA (), KS-M02.3 (), KS-M03.3 ()

Tagesexkursion, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-			c.t.					Cigaina	

Bemerkung: Ziel und Termin (voraussichtlich gegen Ende der Vorlesungszeit) werden noch bekannt gegeben.

31287 Tagesexkursion Steuernagel

Module: KS-M03.3 (), KLA-M03.3 (1.0), WB-KLA (), KS-M02.3 (), KS-M01.3 (), KLA-M02.3 (1.0), KLA-M01.3 (1.0)

Tagesexkursion, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-			c.t.					Steuernagel	

Bemerkung: Ziel und Termin (voraussichtlich gegen Ende der Vorlesungszeit) werden noch bekannt gegeben.

Tutorium

31289 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Cigaina

Tutorium, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	Einzel	14:45	16:00	s.t.	02.05.2016	02.05.2016		CIP-PT4	Cigaina	
Mo	Einzel	14:45	16:00	s.t.	06.06.2016	06.06.2016		CIP-PT4	Cigaina	
Mo	wöch.	14:45	16:00	s.t.				H41	Cigaina	

Kommentar: Das Tutorium richtet sich vor allem (aber nicht nur) an Erstsemester und ist zum Einstieg in das Studium der Klassischen Archäologie unabdingbar. Denn zum einen werden grundlegende archäologische Arbeitsmethoden vermittelt, d. h. Literatursuche, Bildersuche, Umgang mit Literatur, etc. Zum anderen dient das Tutorium aber auch als Plattform, um Fragen und Probleme (z. B. bei Seminaren und Vorlesungen) jeglicher Art zu klären. Eine einmalige Teilnahme ist Voraussetzung für das Proseminar.
Anmeldung: nicht erforderlich